



DEUTSCH-HISPANISCHE GESELLSCHAFT E.V.
SOCIEDAD HISPANO-ALEMANA
SOCIEDADE HISPANO-ALEMÃ
(FUNDADA 1915 GEGRÜNDET)

Kunstaussstellung *DIE TANGO-IDEE*

60 Malereien, Zeichnungen und Skulpturen von zwölf Künstlern aus Montevideo, Uruguay

Vernissage Donnerstag, dem 31.10.2002 ab 18:30 Uhr im Bankhaus Löbbecke & Co., Bürkleinstr. 10 / Ecke Karl-Scharnagl-Ring, 80538 München. Tel. (089) 211220-0. Musikalisches Rahmenprogramm mit der chilenischen Mezzosopran Maria Cecilia Toledo.

Ausstellung werktags von 9 bis 16 Uhr bis einschließlich 28.11.2002 geöffnet.

Eine Veranstaltung der Deutsch-Hispanischen Gesellschaft e.V. in Zusammenarbeit mit dem Bankhaus Löbbecke & Co. www.deutsch-hispanisch.de www.bankhaus-loebbecke.de

Im Kultur-Tiegel des südamerikanischen Rio-de-la-Plata-Beckens, der sich zwischen den Städten Buenos Aires und Montevideo dehnt und unter europäischem Einfluss entwickelte, wird Ende des 19. Jahrhunderts der *Tango* geboren, leidenschaftliche und melancholische Verbindung von Gesang, Musik und Tanz, wortlose Körpersprache, Ergebnis der Begegnung vom einheimischen „Criollo“ mit überwiegend spanischen und italienischen Einwanderern und dem Einfluss afroamerikanischer Rhythmen.

In Montevideo, der Hauptstadt Uruguays, hat sich seit Anfang des 20. Jahrhunderts eine in Südamerika einzigartige Malschule entwickelt. Nach einer Unterbrechung durch die Militärdiktatur (1973-1985), hat es eine unglaublich lebhaftere Renaissance gegeben. Die Rückkehr der figurativen Kunst, des Expressionismus, das Infragestellen der jüngsten Vergangenheit und, in vielen Fällen, der anfänglich wilde Farbgebrauch, hat diese Künstler mit europäischen Strömungen wie dem deutschen Neo-Expressionismus (Baselitz, Kiefer u.a.) und der italienischen „Transvanguardia“ in Verbindung gebracht. Dieses Phänomen wurde in Uruguay „*die 80er Generation*“ genannt. Diese Künstler stehen nun in der ersten Reihe der zeitgenössischen Malerei Uruguays.

Zwölf der renommiertesten Künstler dieser Generation -Carlos Musso, Virginia Patrone, Álvaro Pemper, Fidel Sclavo, Carlos Seveso, Álvaro Amengual, Inés Olmedo, Eduardo Cardozo, Diego Donner, Fermín Hontou (Ombú), José Pelayo und Federico Arnaud- haben sich in „Talleres del Mercado“, in der symbolträchtigen Altstadt von Montevideo, gesammelt.

Diese Künstler stellen 60 Werke aus -Bilder in Öl, Acryl und Zeichenkohle auf Leinen oder Papier; Tusche und Aquarelle auf Papier sowie Skulpturen aus Asche, Papier und Zement-, die kürzlich zum Thema „*Die Tango-Idee*“ entstanden sind.

Die Werke sind auch zu sehen unter:

<http://www.arteuy.com.uy/talleresdelmercado/montevideo>